

Schweizerischer Samariterbund

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **8 (1900)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerischer Militär-Sanitätsverein.

Aus den Berichten der Sektionen.

Degersheim. — Mitgliederbestand Ende 1899: 23 Aktive, 51 Passive. Von den Aktivmitgliedern gehören an: 11 Mann der Sanitätsstruppe, 10 Mann der Landsturmsanität, 2 Mann anderen Truppengattungen. Kassa bestand: Einnahmen 285 Fr. 10, Ausgaben 317 Fr. 11; Aktivsaldo 187 Fr. 38. Im verfloffenen Jahr hielt der Verein 2 theoretische, 7 praktische und 3 Feldübungen ab, unter diesen eine gemeinsam mit dem Rettungskorps der Feuerwehr und eine zusammen mit den Sektionen St. Gallen, Herisau und Straubenzell.

Gerisau. — Mitgliederbestand Ende 1899: 22 Aktive, 154 Passive und 2 Ehrenmitglieder. Von den Aktivmitgliedern gehören an: der Sanitätsstruppe 11 Mann, der Landsturmsanität 6 Mann, anderen Truppengattungen 5 Mann. Kassa bestand: Einnahmen 539 Fr. 60, Ausgaben 621 Fr. 95; Aktivsaldo 292 Fr. 05. Die Vereinsthätigkeit umfaßte 11 Vorträge, 15 prakt. Uebungen und 2 Feldübungen, wovon 1 Nachübung und 1 kombinierte Uebung größeren Stils (vide Degersheim). Die Vorträge wurden so viel möglich als „öffentliche“ gehalten, was jeweilen vom Publikum durch zahlreichen Besuch anerkannt wurde. Am Kinderfest übernahm der Verein den Sanitätsdienst und einige Mitglieder leisteten überdies auf Ansuchen der Gesundheitskommission Hilfsdienste bei der Desinfektion zahlreicher von Diphtheritis durchseuchter Lokale, speziell Schulhäuser. — Leider hat der Verein den Wegzug seines allzeit rührigen Präsidenten, Hrn. Scheurmann, zu beklagen; er hat dessen Verdienste um den Verein durch die Ernennung zum Ehrenmitglied gewürdigt.

Niestal und Umgebung. — Diese Sektion wurde erst im November des Berichtsjahres neu gegründet und zählt auf Jahreschluß 22 Aktive und 3 Passive. Die Aktiven verteilen sich: auf die Sanitätsstruppe 14, Landsturmsanität 3, andere Truppen 5 Mann. Bei 28 Fr. 50 Einnahmen und 8 Fr. 15 Ausgaben ergibt sich ein Kassa bestand von 20 Fr. 35. Der junge Verein hat im verfloffenen Jahr 2 Uebungen abgehalten. Wir wünschen ihm bei fleißiger Arbeit ein fröhliches Gedeihen.

Luzern und Umgebung. — Mitgliederbestand Ende 1899: 41 Aktiv-, 11 Passiv- und 9 Ehrenmitglieder. Von den Aktivmitgliedern gehören an: der Sanitätsstruppe 27, der Landsturmsanität 1, anderen Truppengattungen 13 Mann. Kassa bestand: Einnahmen 159 Fr. 12, Ausgaben 229 Fr. 95; Aktivsaldo 141 Fr. 17. Die Vereinsthätigkeit ergibt 6 Vorträge, 5 prakt. Uebungen und 1 Feldübung in Uniform. Außerdem hat der Verein, wie aus dem gedruckten Jahresbericht ersichtlich, an den 2 Tagen des internationalen Rennens mit Erfolg den Sanitätsdienst übernommen Mit großer Anerkennung gedenkt der Bericht ferner des unermüdlischen Förderers aller Bestrebungen der freiwilligen Hilfe in Luzern, des Hrn. Dr. Brun daselbst.

Rheintal. — Mitgliederbestand Ende 1899: 9 Aktive und 10 Passive. Von den ersteren gehören zur Truppensanität 8, zu anderen Truppen 1 Mann. Kassa bestand: Einnahmen 117 Fr. 45, Ausgaben 60 Fr. 45; Aktivsaldo 63 Fr. Trotz schwieriger örtlicher Verhältnisse (zerstreutes Wohnen der Mitglieder etc.) hat der Verein recht tüchtig gearbeitet. Neben 6 Vorträgen wurden 9 praktische Uebungen und 1 Ausmarsch abgehalten. Durch Wegzug verlor der Verein 4 Mann, ohne daß es ihm bis jetzt gelungen wäre, dafür Ersatz zu finden.

Solothurn. — Mitgliederbestand Ende 1899: 18 Aktive und 10 Passive. Von den Aktiven gehören alle der Sanitätsstruppe an. Kassa bestand: Einnahmen 75 Fr. 60, Ausgaben 71 Fr. 84; Aktivsaldo 3 Fr. 76. Die Vereinsthätigkeit erstreckte sich auf 1 Vortrag, 6 praktische Uebungen, 1 Feldübung, 1 Ausmarsch mit Uebung und Leistung von Sanitätsdienst an der Dornacher Schlachtfest und beim Kinderfest. Die Felddienstrübung wurde gemeinsam mit den Samaritervereinen Grenchen und Solothurn abgehalten. Während des Festsanitätsdienstes fanden im ganzen 132 Hilfeleistungen statt.

Schweizerischer Samariterbund.

Mitteilungen des Centralvorstandes an die tit. Sektionsvorstände.

Pro memoria. Diejenigen Sektionen, die bis heute die Jahresberichte noch nicht eingefandt haben, werden dringendst gebeten, dieselben nun umgehend einzusenden.

Zürich, den 10. März 1899.

Der Centralvorstand des Schweiz. Samariterbundes.

Als 123. Sektion wurde in den Samariterbund aufgenommen der Sam.-Verein **St. Imier** (Verner Jura). Präsident Hr. Ferd. Mathey. Als 124. Sektion der Samariterverein **Bözingen** bei Biel. Herr A. Bögeli zeichnet als Präsident.